

Fragen & Antworten zur Phase 2: Bewerbung für Programmbeiträge 2025-2028

Veränderungen im Vergleich zur letzten Bewerbung (i.e. Programmbeiträge 2021-24)

1. Die Unterlagen zur Phase 2 der Bewerbung scheinen sich nur wenig verändert zu haben. Was sind aus der Sicht der DEZA die relevanten Veränderungen gegenüber dem letzten Prozess (Phase 2) bezüglich Fragebogen und Kriterien?

Die Veränderungen sind minim und betreffen insbesondere aktuell wichtige Themen, wie zum Beispiel «localization».

Programmantrag

2. Es gibt eine Vorlage für den Programmantrag («Application for programme contribution»). Ist es noch nötig ein zusätzliches Programmdokument einzureichen? Dies ging aus den Unterlagen (S. 1 und 2 des Templates) nicht eindeutig hervor. Falls ja, wie umfangreich muss dieses zusätzliche Programmdokument sein?

Ja, das Internationale Programm einer antragstellenden NGO muss in einem Dokument festgehalten sein. Dies ist ein Dokument der jeweiligen NGO, Vorgaben zu Format und Länge gibt es keine.

3. Viele NGOs haben neben dem Strategie-Programm operative und programmatische Zusatzdokumente (Policies, Guidelines, Tools&Templates, z.B. bezüglich Triple Nexus, Steuerungsmechanismen etc.), in denen detailliert dargelegt wird, wie die Programme geplant und gesteuert werden. Können zusätzliche Annexe beigelegt und direkt auf diese verwiesen werden? Oder müssen die Verweise über ein Kapitel oder einen integralen Annex innerhalb des Strategiedokuments erstellt werden?

Nein, Zusatzdokumente müssen nicht beigelegt werden. Es gelten die im Template definierten Kapitel und Anhänge. Das heisst, der Antrag (zusammen mit seinen Anhängen) muss ein in sich geschlossenes Dokument darstellen.

4. Wie definiert die DEZA den Triple Nexus? Gibt es Beispiele?

Im Text der Vernehmlassung (Vernehmlassung 2023/12) zur Strategie der Internationalen Zusammenarbeit 2025–2028 wird Nexus kurz definiert (Seiten 12 und 61), und der 'triple nexus' wird auch in Punkt 4 der Kriterienliste für die Programmbeitragsvergabe 2025-28 beschrieben. Dabei orientiert sich die DEZA an den OECD/DAC-Empfehlungen (OECD DAC Recommendation on the HDP Nexus, February 2019):

Nexus refers to the interlinkages between humanitarian, development and peace actions. Nexus is an approach that aims to strengthen collaboration, coherence and complementarity. It seeks to capitalize on the comparative advantages of each pillar – to the extent of their relevance in the specific context – in order to reduce overall vulnerability and the number of unmet needs, strengthen risk management capacities and address root causes of conflict. It works towards the achievement of collective outcomes, referring to a commonly agreed measurable result or impact enhanced by the combined effort of different actors, within their respective mandates, to address and reduce people's unmet needs, risks and vulnerabilities, increasing their resilience and addressing the root causes of conflict.

5. Wird die Berichterstattung auf der Ebene der Allianzen stattfinden oder müssen die einzelnen Organisationen zusätzlich berichten?

Wie in der aktuellen Programmbeitragsperiode erfolgt die Berichterstattung auf der Ebene der Allianz.

6. Annex 3: «Table of results achieved with the international programme in the previous and current phases»: Ist es richtig, dass es sich hier um eine Tabelle der operationellen Indikatoren / Results Frame handelt? Oder sollte dieser Annex auch einen deskriptiven Teil enthalten?

Dieser Annex dient dazu, die in den letzten Jahren erzielten Resultate umfassend und verständlich aufzuzeigen. Dies kann in Form einer Tabelle und/oder deskriptiv erfolgen.

7. Existiert eine Frist für die Einreichung der *Baselines* von Indikatoren?

Nein. Es gibt keine Frist für die Einreichung von Baselines.

Ein internationales Programm ist ein laufender Prozess, so dass im Normalfall für die meisten Indikatoren bereits Zahlen vorliegen, die für die neue Programmphase als Baseline verwendet werden können. Wenn ein neuer Indikator eingeführt wird, bleibt es – falls erforderlich – wie bisher möglich, die Baseline später, in der Regel während des ersten Jahres der Vertragslaufzeit, zu erarbeiten.

8. Für die Erstellung des Budgets: Gibt es eine Definition von Regionen, die unter den *outcomes* aufgeführt werden können?

Nein, es existiert keine allgemeingültige Definition für Regionen (bzw. keine entsprechende Länderzuweisung per Region).

Grundsätzlich ist es vorzuziehen, im Budget soweit möglich Länder aufzuführen und nicht Regionen. Dies ist präziser und erleichtert später allen Beteiligten das Reporting und die statistische Auswertung.

Wo eine Aufschlüsselung per Länder nicht möglich ist (zum Beispiel bei Regionalprogrammen/-projekten), können Regionen gemäss Definition des jeweiligen Programmes angegeben werden.

Budget

9. Wie sehen die finanziellen Perspektiven der DEZA für die Programmbeiträge 2025-28 aus?

Die finanziellen Eckwerte werden 2024 durch das Parlament im Rahmen der Beratungen zur IZA-Strategie 2025-2028 beschlossen.

10. Im Budget-Template kann der Indikator von Criteria 11 (Financial resources of international programme allocated to countries identified as fragile contexts) nicht festgehalten werden. Muss dieser im Hauptdokument aufgezeigt werden?

Ja, dies kann im Hauptdokument aufgezeigt werden.

Programmbeurteilung

11. Wird dieses Mal im Nachhinein offengelegt, wer Mitglied des Decision Panels war?

Die Identität der Mitglieder des Panels wird nicht offengelegt.

Es handelt sich dabei nicht um ein «Decision Panel», sondern um ein beratendes Gremium (siehe Richtlinien der DEZA für die Zusammenarbeit mit Schweizer NGO). Die Verantwortung

für die Vergabe der Mittel liegt bei der DEZA.

12. Ist es möglich, dass die DEZA beim Questionnaire offenlegt, welche Kriterien bzw. Indikatoren der Kriterien aus der Criteria-Checklist pro Frage evaluiert werden. Denn aus dem Fragebogen ist dies nicht ersichtlich. Auch ist er so strukturiert, dass einige Kriterien schwer zuzuordnen sind.

Die Anträge werden umfassend beurteilt, einzelne Fragen können nicht strikt und ausschliesslich einzelnen Kriterien zugeordnet werden. Siehe hierzu auch die Richtlinien, insbesondere Kapitel 2.2.

13. Gibt es bei der Beurteilung der Programme eine unterschiedliche Gewichtung der Kriterien?

Ja, nicht alle Kriterien werden gleich gewichtet. Es geht jedoch nicht darum, dass Antragssteller ihr internationales Programm nach den Kriterien der DEZA ausrichten – so wenig wie sie ihr internationales Programm ausschliesslich für die DEZA erstellen. Viel mehr wird die DEZA anhand der kommunizierten Kriterien beurteilen, inwiefern ein vorliegendes internationales Programm die in den Richtlinien (siehe vor allem Kapitel 2) dargelegten und mit der Kriterienliste verfeinerten Vorgaben erfüllt.